

Ein Bürgerhaus für Menden

Inklusion

demografischer Wandel

private Feiern

Wofür ?

soziale Infrastruktur

Kommunikation

Begegnung

Für Wen?

selbstbestimmte Lebensführung

Jung und Alt

Familien

Neubau?

Bürgerengagement

Raumbedarf

Kostenschätzung

Fördermittel

Städtischer Haushalt





Wofür ? – Der demografische Wandel

Der demografische Wandel

als Ausgangspunkt für die Entwicklung sozialer Infrastruktur

weniger

- Von 1999 – 2012: Einwohnerverlust von etwa 7,8%
- Prognose für 2011 – 2030: Bevölkerungsrückgang um über 16%

bunter

- Aktueller Anteil der nichtdeutschen Bürger/innen: Etwa 8,7%
- Menschen aus über 90 Nationen

älter

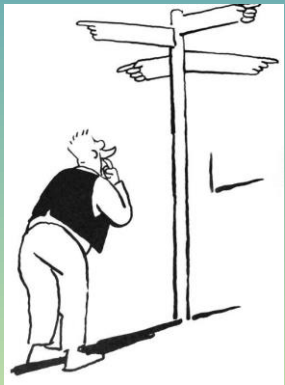
- Von 2007 bis 2013: Steigerung des Anteils der über 65jährigen an der Gesamtbevölkerung von 18,3 auf 20,3%
- Prognose für 2011 – 2030: Verdoppelung der Anzahl der Hochbetagten (ü 80 J.)





Wofür ? – Der demografische Wandel

Die Auswirkungen der demografischen Veränderungen erfordern eine Anpassung der sozialen Infrastruktur und ihrer Angebote zu:



Begegnung und Kommunikation

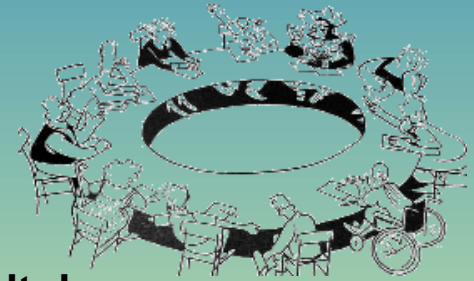
Lebenslanger Teilhabe am sozialen und gesellschaftlichen Leben

Unterstützung Aktiven Alterns sowie Erhalt der selbstbestimmten Lebensführung im Alter

Selbstorganisation, Solidarität, (Selbst-)Hilfe zwischen den Generationen und Kulturen

Erschließung und Stärkung des freiwilligen und ehrenamtlichen Engagements

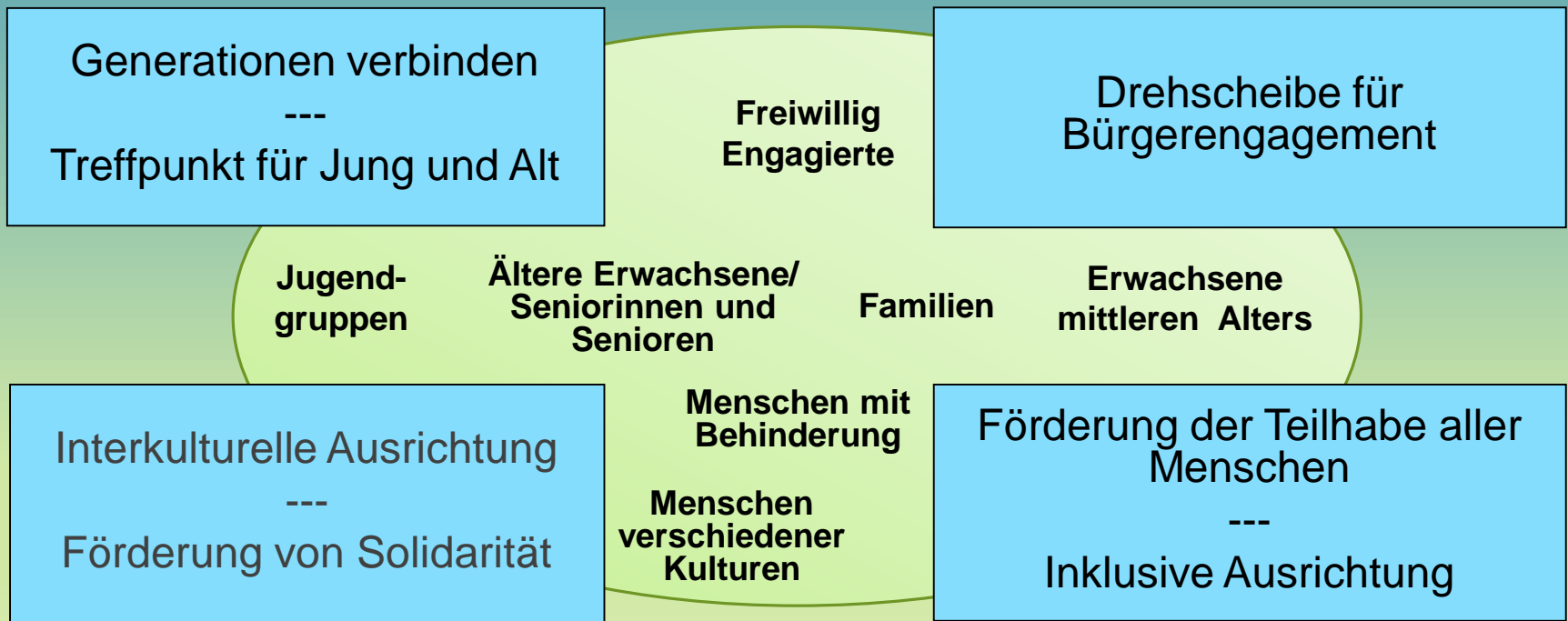
Unterstützung des Lebenslangen Lernens





Für Wen ? – Das Konzept !

Die Ziele und Zielgruppen des Bürgerhauses:





Akteure & Kooperationspartner

Bürgerstiftung Menden

Heinzelwerk Menden

Familienlotsinnen

Inklusionswerkstatt

AK Senioren für Senioren

Seniorentreff

Musik- und Kunstschule

Stadtbücherei

Mendener Initiative Altenhilfe (Demenznetzwerk)

SOL Senioren OnLine

Ehrenamtlicher Seniorenbeauftragter und
Seniorenberatung

KIM Kulturinitiative Menden

VHS

Familienzentren

Mendener Jugendforum

Integrationslotsen

(sozial ausgerichtete) Vereine & Initiativen

Das Zentrum (u. a. Jugendeinrichtungen in Menden)

Märkischer Kreis (Pflege- und Wohnberatung)

Migrantenselbstorganisationen

ZWAR Menden

EFI - Seniortrainer

Kulturbüro

Selbsthilfegruppen



Für wen? – Für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Menden !

**Begegnungszentrum für alle Bürgerinnen und
Bürger der Stadt Menden!**

Treffpunkt für Jung und Alt

Zum Treffen, Feiern, Lernen,
Helfen ...

**Raum und Räumlichkeiten für
Veranstaltungen, kreative Angebote,
für Gesundheit, Sport, private Feiern**

...

Angebote und Aktivitäten an
denen Menschen mit und ohne
Behinderung teilhaben und die sie
aktiv mitgestalten können

Engagierte Bürgerinnen und Bürger
finden hier geeignete Räumlichkeiten
und fachliche Unterstützung





Konzept und Machbarkeit

Frühjahr 2013

Idee Bürgerhaus - Erste Gespräche im **Ministerium um Förderbereitschaft** anzufragen – Ergebnis: **Inhalt und Verortung in der Innenstadt als zukunftsweisend** beurteilt.

Herbst 2013 –
Frühjahr 2014

Fachkonzept mit Eckpunkten zum Raumbedarf - Gespräche mit verschiedenen Ressorts der Verwaltung, potentiellen Nutzern und Zielgruppen; Zukunftswerkstatt mit rd. 80 TN aus der Mendener Bürgerschaft, sozial ausgerichteten Institutionen, Politik und Verwaltung

Herbst 2014 –
Sommer 2015

Machbarkeitsstudie: Festlegung des inhaltlichen Konzeptes, Überprüfung Raumbedarf, Analyse Bestandsgebäude, Kostenschätzung zu verschiedenen Umbau- und Neubauvarianten, **Ergebnis: wirtschaftlichste Lösung ist Abriss und Neubau.** – Politische Workshops unter Mitwirkung sachkundiger Bürger, intensive Diskussionen in verschiedenen politischen Gremien

Städtebaufördermittel



Beste bauliche Lösung und Finanzierung

Herbst 2015 –
Sommer 2016

Städtebaulicher Wettbewerb: Bürgerhaus und die Plätze am neuen Rathaus – 1. bis 3. Preisträger prämiert

Herbst 2016

Verhandlungsverfahren mit Preisträgern zur Auswahl des umzusetzenden Entwurfs, inkl. externe Überprüfung der Kostenschätzung der Architekten

Frühjahr 2017

Erarbeitung der architektonischen Entwurfsplanung und der darauf abgestimmten Gebäudetechnik, statischen Rahmenbedingungen, Brandschutz inkl. Kostenberechnung

Herbst 2017

Beantragung der konkreten Fördermittel für den Bau auf der Grundlage der Entwurfsplanung und der Kostenberechnung

ab Herbst 2018

Entscheidung über die Förderung erwartet.

Danach Ausarbeitung der Detailplanung, Bauantragstellung, Ausschreibung, Baubeginn – Bauzeit ca. 2 Jahre

Städtebaufördermittel



Fakten zum bestehenden Bürgersaalgebäude

Das bestehende Bürgersaalgebäude

- weist **große bauliche Mängel** auf.
- ist **nicht barrierefrei**.
- kann trotz ca. 1000 m² Grundfläche, 3 Geschossen und 5 Treppenhäusern die für ein Bürgerhaus benötigten Räume nicht beherbergen. Das Verhältnis von **Hauptnutzfläche zu Bruttogeschossfläche beträgt gerade einmal 33 %!** Vergleichbare Objekt weisen ein Verhältnis von 65 -80 % auf.
- **verschlingt trotzdem jährlich hohe Unterhaltungskosten.** Zeitnah müssen **zudem sicherheitsrelevante Sanierungsmaßnahmen** für den Brandschutz, die Lüftungstechnik und die Aufzugssteuerung für ca. 200.000 € durchgeführt werden.



Kosten und Vorteile eines Neubaus

Neubaukosten:	ca. 3.804.725 €
Fördergelder bei 80% Fördersatz:	ca. 3.043.780 €
Eigenanteil Stadt Menden:	ca. 760.945 €

Vorteile:

- **neues und barrierefreies Gebäude**
- **neuester energetischer Standard**
- **neueste technische Ausstattung**
- **lange Sanierungspause**, Gebäude und Anlagen auf dem neuesten Stand der Technik
- **Senkung der Energie- und Bewirtschaftungskosten** aufgrund reduzierter Gebäudeflächen
- **freundliches, einladendes Erscheinungsbild**
- **vielfältige Nutzungsmöglichkeiten**
- kommunikativer Treffpunkt **erhöht Nutzungsvielfalt und Attraktivität** der Innenstadt bis in die Abendstunden.
- **positive Wirkung auf den Einzelhandel** durch die erhöhte Verweildauer und Steigerung der Zentralitätswirkung.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
